



Biologische Testverfahren mit Pflanzen

ÖkoTox Moser & Pickl GbR

Postfach 720207
70578 Stuttgart
Telefon 0711-459-42 21
Telefax 0711-459-42 21
Mobil 01 73-6 70 42 07

info@oekotox.com
www.oekotox.com

Biologische Testverfahren
Ökotoxikologie
Umweltmonitoring
Emissions- und Immissionsüberwachung
Humantoxikologie

ÖkoTox ist ihr qualifizierter Partner für biologische Testverfahren. Biologische Testverfahren erfassen Wirkungen von Schadstoffen in der Umwelt. Hierzu werden ausgewählte Testorganismen eingesetzt, die aufgrund einer Veränderung ihrer Lebensfunktionen eine Belastung erkennen lassen. Sie geben Auskunft über das ökotoxikologische Potenzial einer Probe und erlauben eine integrierende Aussage über synergistische und antagonistische Effekte. Biologische Testverfahren differenzieren sich von chemischen Analysen, indem sie den Fokus über den reinen Zahlenwert hinaus auf den biologischen Wirkort lenken. Ihr Einsatz dient der Überwachung und der Qualitätssicherung der Umweltkompartimente Wasser, Boden und Luft. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Gesundheit und der Lebensqualität. Wirkungsbezogene Untersuchungen liefern eine Bewertung der Umweltverträglichkeit von Produktionsprozessen und betriebsinternen Stoffkreisläufen. In der Zulassung neuer Substanzen sowie der Überwachung von gerichteten und ungerichteten Emissionen können diese Verfahren gefährdende Stoffe

frühzeitig erkennen und somit Risiken für die Umwelt verringern. In der Humantoxikologie, der Umweltmedizin und im Arbeitsschutz tragen sie zu einer Risikoabschätzung von Belastungssituationen für den Menschen bei. Wir bieten Ihnen die wirkungsbezogene Untersuchung Ihrer Proben aus Wasser, Boden und Luft und nutzen dabei die besonderen Fähigkeiten pflanzlicher Testorganismen. Wir gewährleisten eine qualitativ hochwertige ökotoxikologische Bewertung Ihrer Proben durch die Kombination ausgewählter Testverfahren. Dabei wenden wir aktuelle nationale und internationale Normen und Standards an. Wir liefern Ihnen nicht nur ganzjährig pflanzliche Testorganismen, sondern etablieren unsere Testverfahren bei Ihnen und beraten Sie bei der Durchführung. Wir entwickeln neue Testverfahren und setzen sie für Ihren Vorsprung in die Praxis um. Dies gilt auch für zukunftsweisende Freiland- oder Multi-Spezies-Untersuchungen.

Das Team

Nach dem Studium der Agrarbiologie haben beide Gründerinnen an der Universität Hohenheim zur Ökotoxikologie von Tagebauen im Braunkohlenrevier Lausitz promoviert. Aus den wissenschaftlichen Arbeiten entwickelte sich das Profil und die Kernkompetenz für biologische Testverfahren mit Pflanzen. Frau Dr. Pickl konzentriert sich in der Testentwicklung und -anwendung auf genotoxische Verfahren, Frau Dr. Moser auf die Untersuchung physiologischer Belastungen. Nach dem Studium konnten die Gründerinnen fachverwandte berufliche Erfahrungen in einem landschaftsökologischen Gutachterbüro und in einem Labor für Umweltanalytik sammeln. Durch die Tätigkeiten an der Universität ist das Unternehmen mit der Einwerbung und Abwicklung von Forschungsprojekten national und international vertraut.

Fakten und Zahlen

Das Unternehmen wurde am 1. Juli 1999 als ÖkoTox Moser & Pickl GbR gegründet und ist Mitglied im Gründerverbund der Universität Hohenheim. Zu den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gehören ein Wissenschaftler, eine technische Assistenz, Diplomanden und wissenschaftliche Hilfskräfte. Zu Beginn des Jahres 2001 wird das Unternehmen in eine GmbH überführt sowie neue Geschäftsräume beziehen. Hiermit verbunden ist der Bau eines neuen Gewächshauses zur spezialisierten Anzucht von Testorganismen.

Referenzen

- Autonome Provinz Bozen, Abt. Biologisches Labor, Leifers
- Bayer. Landesamt für Wasserwirtschaft, München
- DaimlerChrysler AG, Abt. Umweltmonitoring/-simulation, Stuttgart
- LAUS GmbH, Neustadt/Weinstraße
- Puls-Umweltberatung, Bern
- Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Abt. Chemische Ökotoxikologie
- Universität Hohenheim, EU-Life-Projekt, FG Pflanzenökologie und Ökotoxikologie
- Universität Wien, Institut für Tumorbio-logie – Krebsforschung